

Kunst—Bulletin

3/26

MITCHELL ANDERSON/
KUNSTÖKOSSYSTEM INDIEN/
KUNST AUF REZEPT/

ESTHER HUNZIKER
Widerständige und
poetische Kunst mit KI



9 771013 694005 03

März 2026
CHF 13.- / € 11.-

Zürich
Christophe Guye Galerie, bis 21.3.
christopheguye.com



Stéphane Couturier, *Corbusier Pavillon* – Zurich
 Photo #6, 2025

Stéphane Couturier

Stéphane Couturiers Fotografien stellen einfache, unbequeme Fragen: Wann wird ein Eingriff in ein Werk zur Aneignung? Muss ein Haus unverändert erhalten bleiben, oder dürfen sich andere Lebensspuren darin einschreiben? Kann der Widerspruch zwischen Anspruch und Wirklichkeit überhaupt von einem Medium abgebildet werden, das selbst davon lebt? In seiner aktuellen Ausstellung in der Christophe Guye Galerie rücken Couturiers Arbeiten Architektur und Autorenschaft als fragile Konstrukte ins Bild.

In der Serie *E-1027+123* verschränken sich Eileen Grays präzise Raumordnung der Villa E-1027 und ihre Durch-, Ein- und Ausblicke auf Interieur und Umgebung mit Le Corbusiers Wandmalereien zu dichten, digital collagierten Bildgefügen. Die Spannung zwischen beiden Architekt:innen wird nicht negiert, aber ästhetisch nivelliert. Sichtbar bleibt die Signatur des Mannes auf der zur Leinwand degradierten weissen Wand der Kollegin. Diese Asymmetrie setzt sich in den neuen Arbeiten zum Corbusier-Pavillon fort, wo das Fehlen eines Gegenübers die Autorität des paternalistischen Gestus verstärkt.

Die konsequenteste Arbeit der Ausstellung ist daher die grossformatige *Tapisserie #1* (2025), die die Bildteile und ihre Geschichte mit- und ineinander verwebt – und so einen neuen materiellen und assoziativen Erfahrungsraum eröffnet. **DB**



Sweeter than Honey, Ausstellungsansicht
 Pinakothek der Moderne, München, mit einem Werk
 von Shilpa Gupta (Vitrinen). Foto: Haydar Koyupinar



What We Carry, Ausstellungsansicht Museion, Bozen,
 mit einem Werk von Christian Kosmas Mayer
 © ProLitteris. Foto: Lineamatiche / Luca Guadagnini